



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen und Studierende,

im Trubel der Jahresabschlussaktivitäten haben wir übersehen, dass der von uns Ende Dezember verschickte Newsletter nicht vollständig war. Möglicherweise haben sich der Eine oder die Andere schon gewundert, dass es nur so wenig Neuigkeiten von der sfs geben soll. Dies ist natürlich nicht der Fall, sondern wie immer gibt es Vieles zu berichten. Wir reichen die Komplettversion unseres Newsletters hiermit nach und nehmen dies zum Anlass Ihnen noch einmal ein frohes neues Jahr 2023 zu wünschen.

Ihr sfs-Team Öffentlichkeitsarbeit



„Zukunft gestalten mit Sozialen Innovationen“ – neue Buchpublikation im Campus Verlag erschienen

Sozialen Innovationen wird heute – noch verstärkt durch die Corona-Pandemie – immer mehr Aufmerksamkeit zuteil. In Deutschland hat es einige Zeit gedauert, bis das Konzept und seine Bedeutung ins politische Bewusstsein gerückt sind. Nun ist unter Beteiligung von Jürgen Howaldt der neue interdisziplinäre Sammelband „Zukunft gestalten mit Sozialen Innovationen“ erschienen.

Lesen Sie mehr...



NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer eröffnet Fahrradhub an der TU Dortmund

Der Verkehrsminister des Landes NRW, Oliver Krischer, hat am Mittwoch, 5. Oktober, die erste Radabstellstation auf dem Campus der Technischen Universität Dortmund eingeweiht. Ausgewählte TU-Angehörige, die an einem Reallabor des Forschungsprojekts InnaMoRuhr teilnehmen, können dort in den nächsten drei Monaten ihre Fahrräder sicher und bequem abstellen. Ziel ist es, die Nutzung des Fahrrads im Pendelverkehr vom Wohnort zur Universität zu steigern.

[Lesen Sie mehr...](#)



Ch@nge Ruhr schafft mit dem Zukunfts-HUB bleibenden Mehrwert für KMUs im digitalen Wandel

Am 10.11.22 fand die Abschlussveranstaltung des Kooperationsprojektes Ch@nge Ruhr statt. Die Sozialforschungsstelle und die anderen beteiligten Institute präsentierten den Teilnehmenden zentrale Ergebnisse des vom MAGS NRW geförderten Projektes. Auf dem Programm standen u. a. auch ein Worksp@ce Beratung und ein Technologierundgang. Der Zukunfts-HUB bündelt nun die Angebote des Projektes auf einer Plattform und bietet Formate zur weiteren Unterstützung und Kooperation an.

[Lesen Sie mehr...](#)



Neue Studie zum deutschen Ökosystem sozialer Innovation

Am 30. November 2022 präsentierte die Sozialforschungsstelle die Ergebnisse der Analysen des deutschen Ökosystems sozialer Innovation, die im Rahmen des Projektes „Kompetenzzentrum für soziale Innovationen“ entstanden sind. Die Datengrundlage für die Analysen profitierte dabei von einer gemeinsamen Anstrengung der Verbundpartner*innen aus Forschung und Praxis.

[Lesen Sie mehr...](#)



Sozialforschungsstelle stellt auf der 32. RESER International Conference in Paris Forschungsergebnisse aus dem Projekt eLLa4.0 vor

Vom 8.–12. Dezember fand an der Gustave-Eiffel-Universität die 32. RESER Konferenz zum Thema „Looking back to move forward: the past, present, and future of Service Science“ statt. In der Session „Managerial consequences of work organisation transformation“ wurden Herausforderungen von Führung im Kontext der digitalen Transformation diskutiert.

[Lesen Sie mehr...](#)



Forschungsprojekt zur Sucht- und Gewaltprävention in der stationären Pflege gestartet

Die Gesundheit von Pflegeheimbewohnenden mit neuen theatergestützten Ansätzen zur Sucht- und Gewaltprävention zu fördern – darum geht es im Projekt „Prävention Kreativ!“. Vom Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek) finanziert, entwickelt der in NRW ansässige Verbund aus Forschungsinstituten, Sozialunternehmen und stationären Pflegeeinrichtungen gemeinsam innovative Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention für Pflegeheimbewohnende.

Lesen Sie mehr...



Buchankündigung: „Spannungsfeld Nichtinanspruchnahme – Wenn Bedürftige auf den Sozialstaat verzichten“

Mehr als jede dritte bedürftige Person verzichtet in Deutschland trotz formaler Anspruchsberechtigung auf Sozialleistungen. Die sfs-Wissenschaftlerin Jennifer Eckhardt veröffentlicht nun mit ihrer Studie einen adressat*innenfokussierten Ansatz, der den gesellschaftsstrukturellen Hintergründen des Verzichts nachgeht, danach fragt, welche Entwicklungen ihn begünstigen und welche Nebenfolgen entstehen können.

Lesen Sie mehr...



Vorstellung des Projektes „Arbeiten, wie ich es will!“ auf der 5. Community Health Konferenz

Bei der Konferenz an der Hochschule für Gesundheit in Bochum, die vom 24. bis zum 25. November stattfand, präsentierten Lisa Preissner, Ann Christin Schulz und Jana York – Mitglieder der Forschungsgruppe „Innovation der Inklusion“ – zum Projekt „Arbeiten, wie ich es will“ unter dem Titel „Das Reallabor für mehr Partizipation und Empowerment von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben“.

Lesen Sie mehr...



Studierende der TU Dortmund in interkulturellem Austausch

Im Projekt „ViSAS – Virtual Social Art Stage“ fand der zweite Austausch junger Menschen statt. In virtuellen und realen Aktivitäten trafen Teilnehmende aus Italien, Frankreich, Spanien und Deutschland zusammen, darunter auch Studierende der TU Dortmund. Das Highlight war ein 10-tägiger gemeinsamer Aufenthalt in Turin, bei dem in künstlerischer Arbeit das Werk „Also sprach Zarathustra“ von Friedrich Nietzsche modernisiert wurde.

Lesen Sie mehr...



Habilitationsurkunden an Dr. habil. Christoph Kaletka und Vertr.-Prof. Dr. habil. Bastian Pelka verliehen

Die beiden Wissenschaftler der Sozialforschungsstelle bekamen im Vorfeld ihrer Antrittsvorträge ihre Habilitationsurkunden von Prof. Dr. Jan Kuhl, Dekan der Fakultät Rehabilitationswissenschaften, überreicht. Die wechselseitig

vorgetragenen und kurzweiligen Antrittsvorträge hatten „Innovation der Inklusion“ zum übergeordneten Thema.

[Lesen Sie mehr...](#)



TU-Studierende diskutieren Forschungsergebnisse zu digitaler Teilhabe mit Wohlfahrtsverbänden und Sozialdezernentin

Wie erreichen die neuen digitalen Möglichkeiten Menschen, die nicht über das technische Wissen, die Endgeräte oder die Fähigkeiten, diese zu nutzen, verfügen? Diesen und weiteren Fragen geht eine aktuelle Forschungsarbeit von Studierenden der Rehabilitationswissenschaften nach. Ihre Ergebnisse stellten die Studierenden am 26. September 2022 der Dortmunder Politik vor.

[Lesen Sie mehr...](#)



Start des BMBF-Projekts „EVE4all – Einfach Verstehen für alle“

Gemeinsam starten die Sozialforschungsstelle und das Fachgebiet Rehabilitationstechnologie der TU Dortmund die Testung des webbasierten Easy Reading Tools zur vereinfachten Darstellung von Webinhalten im Rahmen des neuen Drittmittel-Projekts „Eve4All – einfach Verstehen für alle“. Dr. habil. Bastian Pelka, Dr. Vanessa Heitplatz und Marie-Christin Lueg von der Sozialforschungsstelle sind an dem Projekt beteiligt.

[Lesen Sie mehr...](#)



Eu-SPRI Early Career Conference zum Thema Soziale Innovationspolitik fand in Sozialforschungsstelle statt

Zwischen dem 21. und 23. September trafen sich 16 internationale Nachwuchswissenschaftler:innen (Doktorand:innen und Postdocs) und 8 erfahrene Wissenschaftler:innen aus dem Bereich der sozialen Innovation, um über die Bedeutung der sozialen Innovationspolitik zu diskutieren. Eine Vielzahl aktueller Themen stand im Vordergrund, z. B. die Frage nach dem Bedarf an Ökosystemen für soziale Innovationen.

[Lesen Sie mehr...](#)



Orientierung für KMU in digitaler Vernetzung und Interaktion: Das VISITS-Vorgehensmodell für Smarte Technische Services

Das online gegangene adaptive Vorgehensmodell des Projekts „VISITS“ ist ein interaktives Angebot für Betriebe, Beschäftigte sowie Interessenvertretungen und bietet zahlreiche Hilfestellungen speziell für KMU aus den produktionsnahen Dienstleistungen im digitalen Wandel.

[Lesen Sie mehr...](#)



Arbeit und Gesundheit: Beitrag bei ZDFheute zum Thema Burn-out

sfs-Wissenschaftlerin Christina Meyn wurde von ZDFheute zum Burn-out-Phänomen interviewt. Der Artikel mit Kommentaren von interdisziplinären Expert:innen sowie Erfahrungsberichten Betroffener ist online abrufbar.

[Lesen Sie mehr...](#)



Projektabschlusstagung des eLLa-Verbundprojekts fand großen Anklang

Bei der Tagung, die vom 24.–25. August an der RWTH Aachen stattfand, stellte die Sozialforschungsstelle als Konsortialführerin mit ihren Partner*innen aus Wissenschaft und Praxis Highlights aus dem Projekt „Gute Arbeit und Führung in der soziodigitalen Transformation (eLLa4.0)“ zur Diskussion.

[Lesen Sie mehr...](#)

Impressum

Sozialforschungsstelle Dortmund (sfs)
Fakultät Sozialwissenschaften
TU Dortmund
Evinger Platz 17
D-44339 Dortmund

information.sfs@tu-dortmund.de

www.sfs.sowi.tu-dortmund.de

Redaktion

Dr. Ralf Kopp (V.i.S.d.P.)

Newsletter abbestellen:

Sie können Ihr Newsletter-Abonnement selbst verwalten. Alle notwendigen Angaben und Einstellungen finden Sie unter dem folgenden Link: **[Newsletter-Verwaltung](#)**
